

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ohrenschmalzes und Erkrankungen benachbarter Teile. Sehr häufig greift eine Ohrenkrankheit weiter um sich, so dass andere, bisher noch gesunde Organe erkranken, während sogar zuweilen das ursprünglich erkrankte Organ heilt. Oftmals verbreitet sich die Entzündung eines Teiles nach und nach auf den gesamten Gehörsapparat. Besonders ist zu bemerken, dass die Ohrenkrankheiten häufig chronischen Charakter annehmen, da die Kranken gewöhnlich erst dann einen Arzt zu Rate ziehen, wenn ihnen ihr Zustand unerträglich wird.

Obwohl man in der Ohrenheilkunde eine ganze Reihe von Krankheiten aufzählt, da verschiedene Symptome zuweilen fälschlich als selbständige Krankheiten betrachtet werden, so giebt es eigentlich nur deren sechs: Entzündung des äusseren Gehörganges, Trommelfellentzündung, Paukenhöhlenentzündung, Ohrtrompetenentzündung, innere Ohrenentzündung, Gehörsnervenlähmung.

Die Entzündung des äusseren Ohres erstreckt sich auf die Ohrmuschel und den äusseren Gehörgang. Es sind zerrende Schmerzen vorhanden. Der Gehörgang sondert bei dieser Krankheit grössere Mengen von Ohrenschmalz ab. Gewöhnlich bildet sich, wenn die Krankheit ihren Höhepunkt erreicht hat, an irgend einer Stelle ein Geschwür, welches geringe Mengen Eiters entleert. Nach ca. fünf Tagen geht diese Krankheit in Heilung über, ohne dass sie im allgemeinen die Neigung hätte, in eine andere Krankheitsform auszuarten; doch kommt es auch bisweilen vor, dass das Trommelfell mit erkrankt.

Die Trommelfellentzündung tritt sowohl selbständig als auch als Folgeerkrankung auf. Als Symptome treten besonders Ohrenreissen und Schwerhörigkeit hervor, zu welchen sich auch noch häufig ein unerträglicher Kopfschmerz gesellt. Infolge der Schmerzen ist Schlaflosigkeit vorhanden. Nach 3—4 Tagen vom Beginn der Krankheit stellt sich ein erst wässriger, dann eitriger Ohrenfluss ein. In häufigen Fällen entsteht infolge der Eiterung eine Zerstörung des Trommelfells, was dauernde Schwerhörigkeit nach sich zieht. Gewöhnlich nimmt dieses Leiden einen chronischen Charakter an, welcher dann einen dauernden Ausfluss hervorruft, der mit Schwerhörigkeit Hand in Hand geht.

Die sogenannte Paukenhöhlenentzündung tritt ebenfalls selbstständig und sekundär, d. h. als Folge-Erkrankung auf. Besonders sind es Trommelfellentzündungen, denen sich meist diese Krankheit anschliesst. Vornehmlich sind die Erscheinungen: Ohrensausen, Schwerhörigkeit und Ohrenschmerzen. Durch allerhand Komplikationen treten natürlich auch noch entsprechend andere Symptome in den Vordergrund. Ausschliesslich geht diese Krankheitsform ins Chronische über, wobei es bisweilen zur Zerstörung des Trommelfells und einem meist übelriechenden Ohrenausfluss kommt. In schwereren Fällen werden sogar die Schädelknochen in Mitleidenchaft gezogen, indem sie vom Knochenfrass befallen werden. In manchen Fällen kommt es auch vor, dass die Gehörknöchelchen sekundär entzündlich erkranken und infolgedessen fest mit einander verwachsen. Dieser Ausgang ist natürlich ebenfalls, wie die Zerstörung des Trommelfells, von einer Verminderung der Hörfähigkeit gefolgt. Ergreift die Erkrankung auch noch die Ohrtrompete, so bezeichnet man diese Gesamterkrankung als Mittelohrkatarrh.